

# Teilegutachten Nr.

**RZ97/44357/A/41**

über den Verwendungsbereich der Sonderräder **AE858555, AE108560 (Scheibensystem)**  
für **Mercedes-Benz 126, 126C -(LK112/5)-**

Auftraggeber:

**RH Alurad Höffken GmbH**  
**Industriegebiet Ennest**  
**57439 Attendorn**

Dieser Bericht dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, bzw. Prüflingenieur (anerkannte Überwachungs-Organisation) und ist ihm bei Einzelabnahmen nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

## Angaben zu den Sonderrädern

Herstellerzeichen:	<b>RH</b>
Art:	einteiliges Leichtmetallsonderrad mit Doppelhump; mit Adapter-Distanzscheibe; Kennzeichnung Radinnenseite

<b>Sonderrad Nr.</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
für Achse:	<b>VA + HA</b>	<b>nur HA</b>
<b>Radtyp:</b>	<b>AE 858555</b>	<b>AE 108560</b>
Radgröße:	<b>8 ½ J x 18 H2</b>	<b>10 J x 18 H2</b>
Rad-Einpreßtiefe (ohne Scheibe):	55 mm	60 mm
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl	112 mm / 5	112 mm / 5
Mittenlochdurchmesser:	72,6 mm	72,6 mm
Geprüfte Radlast / bei Reifenabrollumfang	690 kg / bei 2100 mm	645 kg / bei 1965 mm
Radlastprüfung: RWTÜV	RP1998/00/41	RP1999/00/41
<b>Zugehörige Adapter- Distanzscheibe: Dicke:</b>	35 mm	35 mm
<b>Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe):</b>	<b>20 mm</b>	<b>25 mm</b>
<b>Typ / Kennzeichnung (außen eingeschlagen):</b>	<b>35555726</b>	<b>35555726</b>
Lochkreisdurchm./Lochzahl (für Scheibenanbau am Fz.):	112 mm / 5	112 mm / 5

**Wichtiger Hinweis: Montage der Sonderräder**  
**nur mit Adapter-Distanzscheibe zulässig.**

Anschrift:  
Institut für Fahrzeugtechnik  
Adlerstraße 7  
45307 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV  
FAHRZEUG GMBH  
Steubenstraße 53  
45138 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-2517  
Telex 8 579 680  
AG Essen, HRB 9975  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Ulrich Weber  
Geschäftsführung:  
Claus Wolff (Vors.)  
Klaus Bothe  
Dieter Födisch  
Ulrich Kästner

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44357/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 2 von 6

### Angaben zur Mittenzentrierung:

Zentrierart: Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 158 mm der Adapter-Distanzscheibe
Zentrierart: Distanzscheibe:	Mittenzentrierung über Kunststoff-Zentrierring, Kennz.: Ø72,5/Ø66,6 ; Farbe: gelb

### Radbefestigungsteile:

Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen <b>M12 x 1,5 x 23</b> , Anzugsmoment: 110 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen <b>M14 x 1,5 x 25</b> ; Anzugsmoment: 110 Nm

### Durchgeführte Prüfungen

#### Anbauprüfung

Es wurde eine Anbauprüfung gemäß VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 durchgeführt. Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

#### Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweitenänderung durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder liegt unter 2%.

### Verwendungsbereich und Auflagen

**(Radgröße 8,5x18 ET 20 vuh; 10x18 ET 25 hinten):**

### Fahrzeughersteller: Mercedes-Benz

Typ:	<b>126</b>		
ABE / EG-Genehmigung:	<b>B555; B555/1</b>		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
115 bis 220	260 SE	245/40R18-93	1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 12) 13) 14) 38) 41) 55)
	280 S/SE/SEL	<b>20)</b> 36)	
	300 SE/SEL		
	380 SE/SEL	245/40R18-93	
	420 SE/SEL	<b>21)</b> 34)	
	500 SE/SEL	VA: 245/40R18-93	
	560 SE/SEL	HA: 275/35R18-95 16) <b>21)</b> 35)	

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44357/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 3 von 6

Typ: <b>126 C</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>C273; C273/1</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
150 bis 220	380 SEC 420 SEC 500 SEC 560 SEC	245/40R18-93 <b>20)</b> 36)  245/40R18-93 <b>21)</b> 34)  VA: 245/40R18-93 HA: 275/35R18-95 16) <b>21)</b> 35)	1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 12) 13) 14) 38) 41) 55)

C2731 /NT

1070/1150 kg

5/112/66,6

**Hinweis:** **Fett** gedruckte Auflagen-Nr. **20) bis 21)** gibt zulässige Rad-Kombination an.

### Auflagen und Hinweise

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeug-verkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- 3) Bei Berichtserstellung Reifengrößen nur in ZR-Ausführung. Nenntagfähigkeit bei ZR-Reifen gilt bis 240 km/h (Nenntagfähigkeit am Reifen ausgewiesen). Sofern keine speziellen ZR-Reifenfreigaben zu berücksichtigen sind, sind auch -W- oder -Y-Reifen zulässig.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen. Gegen Fahrwerksänderungen mit gesondertem Prüfbericht bestehen dann keine Bedenken, wenn
  - die serienmäßigen Federweganschläge (Puffer) unverändert bleiben und
  - geänderte Fahrwerksteile in ihren Abmessungen (z.B. Durchmesser von Federn, Federtellern und Dämpfern nicht größer als die entsprechenden Serienteile sind.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44357/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 4 von 6

---

- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Metallschraubventilen ( hohe Überwurfmutter) oder Gummiventile (für Ventilloch-Durchmesser 11,3 mm) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapterscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (siehe Blatt 2) verwendet werden; siehe auch Montageanleitung des Radherstellers.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck (ggf. aus speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fz.-Ausführungen mit permanentem Allradantrieb ist dann auch auf gleichen Abrollumfang der montierten Reifen zu achten. Die zum Sonderrad gehörigen Adapter-Distanzscheiben sind zu entfernen; es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Schneekettenbetrieb: nicht möglich.
- 10) Radbezogene Auflage: Die Sonderräder können innen nur mit Klebegewichten und außen mit Klebe- oder wahlweise mit Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- 12) An Achse 1 ist auf ausreichende Radabdeckung (nach vorn hin, über Stoßfänger) zu achten; je nach Reifentyp (Lauffläche) sind geeignete Abdeckungen, Spritzecken o.ä. anzubringen oder die entsprechenden Bereiche aufzuweiten.
- 13) An Achse 1 ist ausreichende Reifenfreigängigkeit nach innen durch Einstellen der Serien-Lenkbegrenzung (ggf. Anschlagsschraube verstellen) herzustellen; Kontrollmöglichkeit durch Kreisfahrt.
- 14) An Achse 2 sind die Einfederungs-Anschlagpuffer - sofern noch nicht serienmäßig montiert- mit ca. 15 mm hohem Zwischenstück zu unterlegen (Einfeder-Begrenzung).
- 16) Geprüfte Freigängigkeit an Achse 2 (max. Reifen-Flankenbreite 286 mm) bezieht sich - ohne weitere Maßnahmen- auf bereits serienmäßig hochgeformte Radhauskanten (Bereich Radmitte nach hinten).
- 20)** Reifengröße bzw. Reifenkombination montierbar auf Rad Nr.1 (Radtyp AE 858555 mit Distanzscheibe 35 mm) auf der Vorder- und Hinterachse.
- 21)** Reifengröße bzw. Reifenkombination montierbar auf Rad Nr. 1 (Radtyp AE 858555 mit Distanzscheibe 35 mm) auf der Vorderachse in Verbindung mit Rad Nr. 2 (Radtyp AE 108560 mit Distanzscheibe 35 mm) auf der Hinterachse.

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44357/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 5 von 6

- 34) Die Montage dieser Reifengröße (245/40ZR18) auf Felge 10Jx18 (Achse 2) ist nur für folgende Reifentypen freigegeben (Reifentyp mit eintragen):  
Dunlop Sp8000; Uniroyal RTT-1.  
Mindestluftdruck siehe Auflage 36).

- 35) Es sind folgende Reifentypen freigegeben (Tragfähigkeit, ABS-Eignung):

Reifentyp für : VA:245/40ZR18 HA:275/35ZR18	Mind. luftdruck vorn / hinten (bar)	v max + Tol. (km/h)	Zul. Achslast vorn / hinten (kg)
Dunlop Sp8000, Dunlop D40 M2	2,8 / 3,0	250 +9	1070 / 1150
Uniroyal RTT-1	2,8 / 2,9	250 +9	1070 / 1150
Conti CZ99	2,9 / 3,1	250 +9	1070 / 1150

Reifentyp mit eintragen.

Für andere Reifentypen ist diese Freigabe gesondert vorzulegen.

- 36) Es sind folgende Reifentypen freigegeben (Tragfähigkeit, Höchstgeschw., Sturz) :

Reifentyp für <b>245/40ZR18</b>	Mind. luftdruck vorn / hinten (bar)	v max + Tol. (km/h)	Zul. Achslast vorn / hinten (kg)
Bridgestone RE71	2,8 / 3,3	250 +9	1070 / 1150
Conti CZ99	2,9 / 3,4	250 +9	1070 / 1150
Uniroyal RTT-1	2,8 / 3,3	250 +9	1070 / 1150
Dunlop Sp 8000, Dunlop D40 M2	2,8 / 3,3	250 +9	1070 / 1150

Reifentyp mit eintragen.

Für andere Reifentypen ist diese Freigabe gesondert vorzulegen.

- 38) Die in den speziellen Reifenfreigaben genannten Mindest-Luftdrücke sind dem Fz.-Betreiber in geeigneter Form (z.B. Aufkleber) zur Kenntnis zu bringen.
- 41) Sonderradtyp 2 (10x18) ist nur zulässig für Achse 2.
- 55) Sonderrad-Anbau nur zulässig in Verbindung mit den auf Blatt 1 beschriebenen Adapter-Distanzscheiben und den auf Blatt 2 beschriebenen Radbefestigungsteilen.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44357/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 6 von 6

---

### Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575 ).

Dieses Teilegutachten umfaßt 6 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Unabhängig davon wird es ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 13. Oktober 1997

Verz.-Nr.: RZ97/44357/A/41 /SSL (18-Zoll/ 44357A41.doc)

Institut für Fahrzeugtechnik

Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler

Amtlich anerkannter Sachverständiger  
für den Kraftfahrzeugverkehr